

## Lebenslauf von Ömer Özsoy

- 17.05.1963 geboren in Bünyan / Kayseri (Türkei) als Ältester von drei Kindern des Berufsschullehrers Şükrü Özsoy und der Hausfrau Esma Özsoy
- 1969-74 Grundschule Etiler in Kayseri
- 1974-77 Hauptschule Kadı Burhanettin in Kayseri
- 1977-80 Gymnasium Kayseri in Kayseri
- 1980 Studienbeginn an der Theologischen Fakultät der Universität Ankara im Fachbereich Islamische Theologie und Philosophie
- 1983-84 Pädagogische Ausbildung an der Universität Ankara
- 1985 Studienabschluss mit einer Arbeit zum Thema “Diskussionen um die Anwendung der persönlichen Meinung bei der Koranauslegung” unter der Betreuung von Prof. Dr. İsmail Cerrahoğlu
- 1985-91 Promotion mit einer Arbeit zum Thema “Über die Bedeutungsverschiebung eines koranischen Ausdrucks: *sunnatullāh*” (Doktorvater: Prof. Dr. İsmail Cerrahoğlu) am Institut für Geisteswissenschaften der Universität Ankara
- 1985-86 Archivexperte für osmanische und arabische Handschriften an der Generaldirektion für Stiftungen in Ankara
- 1986 Wissenschaftlicher Assistent im Bereich Koranexegeese (*tafsīr*) an der Theologischen Fakultät der Universität Ankara
- 1991-93 Postdoktorale Forschung am Seminar für Sprachen und Kulturen des vorderen Orients an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg über deutschsprachige orientalistische Studien mit dem Schwerpunkt Koranforschung
- 1995 Erster Preis für Islamforschung von der Stiftung für Religiöse Angelegenheiten der Türkei
- 1996 Dozent im Bereich Koranexegeese an der Theologischen Fakultät der Universität Ankara
- 1998-2003 Herausgeber der Zeitschrift *islâmiyât* in Ankara
- 2000-03 Editor des Verlags *kitâbiyât* in Ankara
- 2004 Professor für Koranexegeese an der Theologischen Fakultät der Universität Ankara
- 2004-05 Forschungsaufenthalt als Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung am Seminar Arabistik der Universität Göttingen (Gastgeber: Prof. Dr. Tilman Nagel)
- 2006 SS Gastprofessor für den Islam an der Katholisch Theologischen Fakultät der Universität Salzburg
- z.Z. Stiftungsprofessor für Islamische Religion an der Evangelisch Theologischen Fakultät der Johann Wolfgang Goethe-Universität ab WS 2006/07.

Frankfurt, 01.11.2006